



Einen dreifachen Gruß an die junge Bad Driburger Narrenschar senden (Bludau), Prinz Christian II., Luca I. (Wiediger), Antonia Kliemke und Nicole Blum. (von links): Michael Schmitz, Sophie Böhler, Prinzessin Iris I., Pauline I. Fotos: Marion Ewers.

Kinder übernehmen die Macht

Luca der Charmante und Pauline die Zauberhafte regieren Nachwuchs

Von Marion Ewers

Bad Driburg (WB). Pauline die Zauberhafte und Luca der Charmante haben als Kinderprinzenpaar die Herrschaft über den Bad Driburger Narrennachwuchs übernommen.

Bei der Proklamation durch Nicole Blum, die Tante von Luca I. (Wiediger), wurden die neuen Regenten nicht nur vorgestellt, sondern auch ihre Beinamen bekannt gegeben. Pauline I. (Bludau), wird von nun an nur noch »Pauline die Zauberhafte« genannt. Sie ist neun Jahre alt und geht in die vierte Klasse der Katholischen Grundschule. Ihre Lieblingsfächer sind Deutsch und Mathe und wenn sie nicht reitet, tanzt oder Flöte spielt, liebt sie es, mit ihrem Hund Anton herumzutollen. Außerdem hegt sie eine große Vorliebe für Schnitzel.

Auch für Luca I. zauberte Nicole Blum einen Namen aus ihrem Zylinder, bis zum Ende der Sessi-

on ist er nun »Luca der Charmante«.

Luca ist zehn Jahre alt und besucht ebenfalls die Katholische Grundschule in Bad Driburg. In seiner Freizeit geht er gern zum Schwimmen, spielt Basketball und – sehr zur Freude seiner Eltern – laut und oft Schlagzeug. Des weiteren hat er eine Schwäche für den Grießpudding seiner Oma. Seine Lieblingsfächer sind Sport und Sachkunde.

Die Verkündung der elf Gebote der neuen Regenten lösten bei den kleinen Zuhörern und Zuschauern wahre Begeisterungsströme aus. So steht von nun an fest, dass nur »Pauline, die Zauberhafte«, und »Luca, der Charmante« das Sagen haben. Die Lehrer dürfen gern die Hausarbeiten übernehmen, Mc Do-

nalds wird zur Hochburg erklärt. Von nun an dürfen alle Kinder abends länger aufbleiben und damit sie dabei ihre Ruhe haben, sollen die Eltern länger und mehr arbeiten. Derweil versorgt der Bürgermeister die Kinder mit reichlich Saft und Kuchen. Eine Abordnung der Rot-Weißen-Garde ist dazu verpflichtet Schultaschen, Sportbeutel und Musiksachen zu den jeweiligen Terminen zu transportieren. Eltern dürfen nur noch dann ausgehen, wenn die Kinder es erlauben und die Schule soll von nun an nur noch von 11.11 Uhr bis 12.12 Uhr dauern. Die Karnevalssession wird dementsprechend bis zum 10. November verlängert.

Nach ihrer Antrittsrede verliehen die neuen Majestäten ihren Lehrerinnen, Großeltern und

Eltern Orden als Zeichen ihres Dankes für die Unterstützung und Hilfe in der Zeit ihrer Regentschaft.

Im weiteren Verlauf des kunterbunten Programms wurden von den Klassenkameraden aus der Katholischen Grundschule verschiedene Sketche aufgeführt, die Kinderprinzenehrengarde hielt Einzug. Laura Hesse forderte zu einem kurzweiligen Mitmachtanz auf, und das Tanzmariechen Theresia Goeken legte ein flottes Solo aufs Parkett.

Als wahrer Alleinunterhalter erwies sich der neunjährige Thomas Oelke aus Reelsen, der für sein junges Alter schon viel Weitblick bewies: »Einen unverheirateten Mann nennt man ledig und einen verheirateten erledigt«, so einer seiner vorgetragenen Witze.

Rundherum wurde ein sehr gelungenes Programm gezeigt und zwischendurch bekam auch jedes Kind einmal die Gelegenheit, selbst auf der Bühne zu stehen und nach der mitreißenden und eingängigen Musik der Mini-Disco ausgelassen zu tanzen.



Anika war als Biene Maja verkleidet.